

# Tourenleiter-Bericht



**Titel:** Rütli-Seelisberg-Bauen-Isleten

**Leiter:** Hans Iseli  
**Datum:** 6.Juni 2024  
**Wetter:** schön  
**Teilnehmer:** Edith Lehmann, Ursula Koch, Heidi Mast, Urs Domeisen, Hermann Keller, Hansruedi Meier

Kurz nach 8Uhr treffen wir per ÖV in Brunnen ein. Weiter geht's, vorerst auf getrennten Wegen. Die Frauen verzichten auf den Aufstieg vom Rütli nach Seelisberg und fahren per Schiff nach Treib und mit der Standseilbahn dorthin. Wir Männer nehmen auch das Schiff und fahren zum Rütli. Dort beginnt der Weg der Schweiz. Der 35 Kilometer lange Kulturweg ist ein Geschenk der 26 Kantone an das Schweizer Volk zum Jubiläum der Schweizerischen Eidgenossenschaft 1991.

Nach dem angenehmen Aufstieg, mehrheitlich im Wald, treffen wir, wie abgemacht, in Seelisberg ein. Dort werden wir von den Frauen erwartet. Gleich beginnen wir mit unserer Wanderung durchs vorerst durchs Dorf, vorbei am eindrücklichen Grandhotel Sonnenberg, das seit einigen Jahrzehnten als Meditationszentrum dient oder gedient hat.

Entlang der Strasse befinden sich verschiedene Aussichtspunkte mit Blick auf die Schwyzer- und Urner Bergwelt sowie hinunter auf die Rütliwiese.

Nach einem Waldstück geht es über Weiden, oberhalb dem Seeli vorbei, auf die Anhöhe beim Schloss Beroldingen. Hier ist der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Nun geht es auf der Zufahrtstrasse zu den Bauernhöfen abwärts. Auf einem schönen Platz mit Bänkli und Weitsicht ins Urnerland machen wir Mittagspause.

Das nächste Wegstück hat es in sich. Es geht auf drei Kilometern 400 Höhenmeter hinunter zum See. Ein alter, teilweise gepflasterter Saumpfad mit über 960 Stufen, führt nach Bauen. Kein Wunder, hat man nach diesem Abstieg den Chnüsclotteri.

Bauen, das malerische Dorf mit den typischen Innerschweizer Bauernhäusern, hat dank seiner geschützten Lage ein mildes Klima. Üppige Gärten und südländische Flora zeugen davon. Weiter geht unser Weg, anfänglich entlang dem See, später durch den alten Tunnel mit den Felsgalerien zu See hin. Ein Teil dieses Tunnels ist gesperrt. Wir müssen auf den Strassentunnel ausweichen was nicht gerade angenehm ist.

Gegen 13:45 erreichen wir Isleten. Der Ort ist beliebt bei den Surfern. Neben etlichen abbruchreifen Gebäuden der ehemaligen Sprengstofffabrik gibt es einen schönen Rastplatz direkt am See. Hier beraten wir: weiter Richtung Flüelen wandern oder lieber mit dem Schiff zurück nach Brunnen? Eigentlich keine Frage, für heute sind wir genug gewandert. Schon bald kommt das Dampfschiff Schiller angefahren. Zusammen mit vielen anderen Passagieren und Kindern auf Schulreise geniessen wir diese ausserordentlich schöne Fahrt auf dem Urnersee. In Brunnen verlassen wir diesen majestätischen Dampfer. Beim Bahnhof steht unser Zug für die Heimreise bereit. Wir sind uns einig, es war eine sehr schöne und Dank der Schifffahrt abwechslungsreiche Wanderung.

**Eckdaten:** ab Rütli 570m Auf- und Abstieg / Distanz 12 km / Wanderzeit 3:30 Std

Fotos: Hansruedi

